

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1981)
Heft: 2

Rubrik: Wettbewerb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

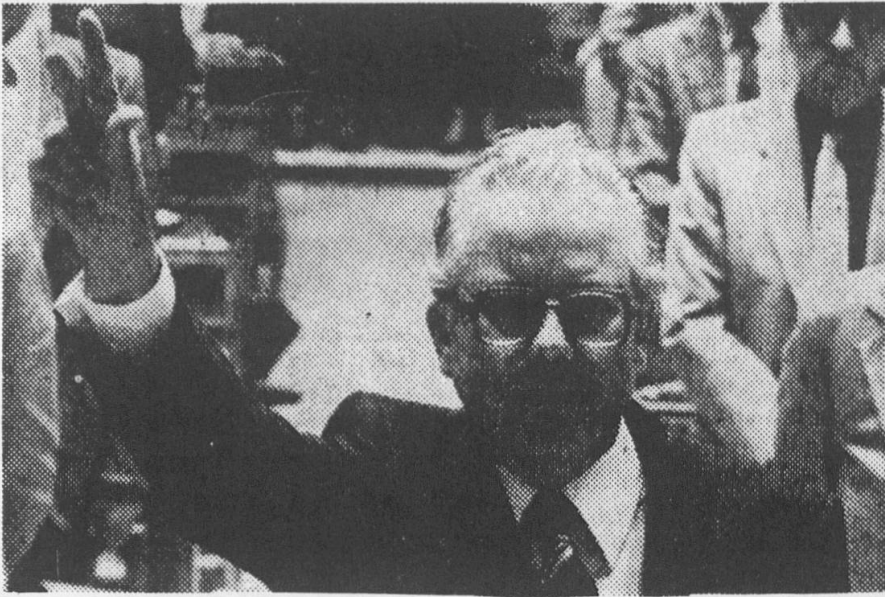
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DR. WALTER BUSER - NEUER BUNDESKANZLER



Der neue Bundeskanzler heisst nach einem harten Wahlkampf Dr. Walter Buser. Walter Busers Wahl ist ein Sieg der starken und integren Persönlichkeit. Bereits als Bundeshausjournalist genoss er, der Objektivität und Rechtsstaatlichkeit verpflichtet, hohes Ansehen, das er als Vizekanzler durch eine geschickte und loyale Informationspolitik zu mehren verstand.

Wir möchten dem neuen Bundeskanzler Dr. Walter Buser auch auf diesem Wege unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

WETTBEWERB

Die Wettbewerbsfrage nach dem abgebildeten Städtchen in unserm Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein 1/1981 lautet:

Romont im Kanton Freiburg.

Das Bild zeigte auf einem Hügel, 100 m über dem Glânetal, das mittelalterliche Städtchen Romont, freiburgischer Bezirkshauptort. Pfarrkirche, Schloss und die weitgehend erhaltenen Befestigungsanlagen wurden von Peter II. von Savoyen im 13. Jahrhundert erbaut. Ein kurzer Unterbruch der Reise würde sich lohnen. Gewöhnliche Schnellzüge, nicht jedoch die Städteschnellzüge, halten in Romont.

Den Gewinnern an diesem Wettbewerb konnten wir inzwischen die gewonnenen Preise zustellen.

Wir möchten uns bei allen, die sich an diesem Wettbewerb beteiligten, herzlich bedanken.

GESELLSCHAFT SCHWEIZ - LIECHTENSTEIN

Die im Jahre 1956 in Bern gegründete Gesellschaft Schweiz - Liechtenstein ist 25 Jahre "jung" geworden. Aus diesem Anlass findet am 11. September 1981 eine Jubiläums-Mitgliederversammlung in Bern statt mit folgendem Programm:

- Begrüssung durch Präsident Dr. Alfred Hilbe
- Rückblick von Gründerpräsident Dr. E. Richner
- Abwicklung der Vereinsgeschäfte
- Ansprache von Bundespräsident Dr. Kurt Furgler
- Ansprache S.D. Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein
- Schlusswort des Präsidenten
- Mittagessen im Hotel Bellevue-Palace in Bern

Wir übermitteln der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein zum 25jährigen Bestehen unsere herzlichsten Glückwünsche und freuen uns auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit auch im kommenden Vierteljahrhundert.

BESUCHSTAG BEI DER TRAIN REKRUTENSCHULE ST.LUZISTEIG

Auf Einladung des Kommandanten der Train Rekrutenschule St.Luzisteig fand am 28. März 1981 einmal mehr ein Tag der offenen Tür für die Liechtensteiner statt. Der erfreulich hohe Besuch zeugte vom Interesse an dieser Veranstaltung, die ganz dazu angetan war, den Zuschauern und Gästen den hohen Ausbildungsstand zu zeigen, der in nur zweimonatiger Ausbildungszeit erreicht wurde.

Imposant war der Vorbeimarsch der ganzen Schule mit